

Börse in Leipzig,

am 14. Juli 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	141	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	112 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{5}{8}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 22	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{5}{8}$	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		111 $\frac{3}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.		—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	14 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.		—	13 $\frac{1}{2}$
Species		1 $\frac{1}{2}$	—
Verl. } Preufs. Courant		—	103 $\frac{5}{8}$
	Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein colln.		218	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		120 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.		101 $\frac{1}{2}$	—
	Actien d. Wiener Bank	930	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.		82 $\frac{1}{4}$	—
	K. pr. Staats-Schuld-		—
scheine à 4% in pr. Ct.		73 $\frac{3}{8}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen		—	—

B e m e r k u n g.

(Eingefandt.)

Fürwahr höchst unsittlich muß es jedem Gebildeten erscheinen, daß auf dem Wege zu einem der besuchtesten Spaziergänge Leipzigs man stets, besonders Sonntags, eine zahlreiche Gassenbrut versammelt findet, welche sich mit dem Angeln beschäftigt und den Vorbeigehenden oft sehr lästig ist. (Referent meint die Pleißenbrücke vor dem Kanstädter Thore.) Doch ist es dies nicht allein, was auffallend ist. Das Vergnügen, welches sich die Jugend daselbst macht, artet bald in Gefahr, bald in Muthwillen aus. Ref. will nur zwei Fälle erwähnen, deren Au-

genzeuge er selbst war. — Vor einem Jahre ungefähr bemerkte er einen großen Auslauf auf der Brücke; als er näher hinzu trat, erblickte er in der Mitte der versammelten Menge einen Handwerksburschen, den ein solcher Gassenbube mit schnell aus dem Wasser geworfener Angelschnur in das Auge getroffen hatte. Der Thäter war durch eilige Flucht seiner verdienten Strafe entkommen. — Neulich war er Sonntags abermals Zeuge eines andern, weniger gefährlichen, aber doch ärgerlichen Vorfalles. Eine Gesellschaft Damen aus einer angesehenen Familie ging über die Brücke; in demselben Augenblick zuckt ein Fisch an der Angel eines Jungen; dieser